

Einladung an die Presse

„Geld und Liebe...“ – Was können wir unseren Kindern geben und was brauchen sie wirklich?

„Forumtheater inszene“ regt einen szenischen Dialog an

„Guck’ mal“, sagt Jaqueline mit strahlenden Augen und hält der Erzieherin begeistert ihren neuen iPod entgegen. Sie hat das trendige Elektronikteil zum Geburtstag bekommen. Gleichzeitig trägt die Fünfjährige zu große Schuhe und kann im Kindergarten nicht frühstücken, weil die mitgebrachte Brotbox leer ist. Henry hat was zu essen dabei. Er fällt während eines Ausflugs im Wald immer wieder hin, weil er es nicht gewohnt ist, auf unebenem Untergrund zu gehen. Seine Mutter nimmt den Sohn manchmal zum Einkaufen mit, parkt ihn aber häufig vor Fernseher, Videogerät oder Play-Station. Sebastian hat kaum Zeit für freies Spiel. Im Terminkalender des Kindergartenkindes stehen Tennis, Fußball, Klavierunterricht und mehr. Die Förderung des musikalischen Talentes von Leonie muss dagegen erst einmal verschoben werden. Die Haushaltskasse der allein erziehenden Mutter ist knapp bestückt und Geld für die Musikschule nicht drin.

Wie im richtigen Leben

Szenen aus dem Alltag von Kindern und ihren Familien bringt jetzt das Forumtheater Inszene auf die Bühne. „Geld und Liebe, was können wir unseren Kindern geben und was brauchen sie wirklich?“, fragen die Macherinnen um Regisseurin Friderike Wilckens- von Hein. Mit „Geld und Liebe“ möchte die Diakonie unterschiedliche Arten von Kinderarmut für die Zuschauer spürbar werden lassen und zum Ausprobieren von Veränderungen anregen.

Gezeigt werden Szenen aus dem wirklichen Leben. Regisseurin Wilckens- von Hein befragte im Vorfeld Erzieherinnen, sprach mit Eltern und Kindern und informierte sich in Schulen. Sie legt Wert darauf, dass die Situationen auf der Bühne nicht übertrieben sind und jeweils reale Vorlagen haben.

Hinschauen und aktiv werden

Auch die Rolle der Zuschauer ist beim Forumtheater anders als sonst: „Was fehlt den Kindern und was würden Sie tun?“ fragt von Wilckens- von Hein am Ende des Stückes. Sie fordert die Zuschauer auf, eigene Lösungsvorschläge für die gezeigten Probleme zu entwickeln und diese zusammen mit den Schauspielerinnen direkt auf der Bühne auszuprobieren.

*„Geld und Liebe“ entstand im Rahmen eines Kooperationsprojektes des Forumtheaters inszene mit dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche An Sieg und Rhein. Das Projekt wird gefördert von der **Hit-Stiftung**.*

Mit „Geld und Liebe“ wird das Forumtheater inszene am um Uhr in zur szenischen Diskussion bitten. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen!